

# Conradi Gesneri Historia Plantarum

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **33 (1976)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Urs Graf-Verlag GmbH  
 Hasenbergstraße 7  
 8953 Dietikon-Zürich/Schweiz

Verzeichnis der Auslieferer  
 für das Ausland

Deutschland:  
 Fritz Seuffer KG  
 Postfach 2323  
 D-75 Tübingen

Österreich:  
 Buchhandlung und Verlag  
 Georg Prachner AG  
 Kärntnerstraße 30  
 A-1010 Wien

Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland  
 und Island:  
 Forlaget old Manuscripte A/S  
 Herrn O. H. Toftegaard  
 Strandvej 76  
 D-2900 Hellerup

USA, Kanada und Japan:  
 Bernhard M. Rosenthal Inc.  
 Booksellers  
 251 Post Street  
 San Francisco, CA 94108  
 U.S.A.

Die Tafeln dieser Seite  
 sind der Dritten Folge entnommen



an man melken die Milch von  
 mit. die mit besten Saft hat.

Conrad Gessners Pflanzenbilder  
 im Urs Graf-Verlag Dietikon-Zürich  
**Conradi Gesneri**  
**Historia Plantarum**

Vierte Folge  
 Original in arch. fura  
 Et in arch. Solana  
 T.P. Ag.

*Esbylae. rufispica*  
 vester feruae Bylae.  
 Itali vocat Sorbum alpina vel  
 pilifera.  
 Cali p. montu ob hunc in  
 mont. v. Argillina

Tralixen vear Clath.  
 an Man

*Milbarum* by fura.

Die Gütliche sind  
 so groß. etliche  
 sind war. etliche kleiner.  
 etliche in mont. v. Argillina  
 also solen Argillina ad hunc  
 mont. in an. v. Argillina  
 Sie haue. p. argillina  
 v. Argillina

*Sorbus alba* et pilifera  
 Milbarum v. fura  
 Es Gütliche an hunc v. Argillina  
 v. Argillina. p. Argillina  
 Es vearhst vff etlichen Bergen in Ser  
 Gofe ein wiser Gattung Sisser Gattung  
 mit v. Argillina. etliche lang. vearhst in  
 den Gofe v. Argillina. etliche lang. vearhst in  
 Milbarum v. fura. etliche lang. vearhst in  
 v. Argillina. etliche lang. vearhst in  
 v. Argillina. etliche lang. vearhst in  
 v. Argillina. etliche lang. vearhst in

# Conradi Gesneri Historia Plantarum Vierte Folge Einladung zur Subskription

## Vierte Folge

enthaltend dreizehnzwanzig Aquarelle.  
Format des Bandes 32,5×46,5 cm.  
Umfang 109 Seiten. Einleitung,  
Brief Thomas Parry an Theodor Zwinger,  
wissenschaftlicher Kommentar  
sowie Transkription der handschrift-  
lichen Anmerkungen Gesners in Druck-  
schrift und Übertragung derselben in  
modernes Deutsch.  
Alle dreizehnzwanzig Blätter in original-  
getreuen Mehrfarben-Offsetdruck,  
jedes Blatt auf seine genaue Form  
beschnitten und eingeklebt.  
Halbpergament-Einband mit Bütten-  
Überzug, bedruckter Schutzumschlag-  
Schuber.  
Die einmalige Auflage beträgt  
520 Exemplare, von denen 490 nummeriert  
in den Handel kommen.  
Preis sFr. 1140.–  
Subskriptionspreis, gültig bis 31. März 1977  
sFr. 965.–

Faksimildruck  
der Pflanzenaquarelle  
aus den botanischen Nachlaß  
von Conrad Gesner 1516–1565  
in der Universitätsbibliothek  
Erlangen.  
Herausgegeben und kommentiert von  
Prof. Dr. Heinrich Zöllner, Basel.  
Transkription und Übersetzung von  
Dr. Martin Steinmann, Basel.  
Künstlerische Bearbeitung von  
Karl Schmid, Zürich.

## Erste Folge

enthaltend siebenundzwanzig Aquarelle.  
19 originalgetreue Faksimiles in  
Siebenfarben-Offsetdruck und 8 weitere  
Blätter im Zweifarbdruck-Offsetdruck.  
Vergriffen.

## Zweite Folge

enthaltend dreizehnzwanzig Aquarelle.  
Format des Bandes 32,5×46,5 cm.  
Umfang 100 Seiten. Einleitung,  
Brief Gesners an Johannes Kenemann  
und wissenschaftlicher Kommentar  
sowie Transkription der handschrift-  
lichen Anmerkungen Gesners in Druck-  
schrift und Übertragung derselben in  
modernes Deutsch.

Alle dreizehnzwanzig Blätter in original-  
getreuen Mehrfarben-Offsetdruck,  
jedes Blatt auf seine genaue Form  
beschnitten und eingeklebt.

Halbpergament-Einband mit Bütten-  
Überzug, bedruckter Schutzumschlag-  
Schuber.  
Preis sFr. 1075.–

## Dritte Folge

enthaltend vierundzwanzig Aquarelle.  
Format des Bandes 32,5×46,5 cm.  
Umfang 108 Seiten. Einleitung,  
Brief Gesners an Johannes Fabricius  
wissenschaftlicher Kommentar  
sowie Transkription der handschrift-  
lichen Anmerkungen Gesners in Druck-  
schrift und Übertragung derselben in  
modernes Deutsch.

Alle vierundzwanzig Blätter in original-  
getreuen Mehrfarben-Offsetdruck,  
jedes Blatt auf seine genaue Form  
beschnitten und eingeklebt.

Halbpergament-Einband mit Bütten-  
Überzug, bedruckter Schutzumschlag-  
Schuber.  
Preis sFr. 1140.–

Zu beziehen in jeder Buchhandlung.  
Zur weiteren Information steht beim  
Verlag eine Dokumentation mit einem  
Blatt des Faksimildrucks zur Verfügung.

In den bereits vorliegenden Bänden werden manche Eigentümlichkeiten von  
Gesners Historia Plantarum erkennbar, die bisher nicht ersichtlich waren: er-  
stens der noch ungerichtete Charakter einer Sammlung von Pflanzenbildern,  
deren Ausbaß, als Gesner von der Pest im Jahre 1565 dahingerafft wurde, noch  
in vollen Gange war; zweitens die Züge eines Arbeitsbuches, in dem die no-  
menklatorische, philologische und etymologische Identifikation, aber auch die  
Abbildungen der dargestellten Pflanzen laufend verbessert wurden; drittens die  
Zusammensetzung der Sammlung aus allen möglichen Quellen und die Beteili-  
gung von mehreren Händen an ein und demselben Blatte. Die Herausgeber sit-  
zen dabei auf Kriterien, die es nun ermöglichen, Gesners eigene zeichnerische  
und malerische Fähigkeiten abzuschätzen und seinen Anteil am ganzen Werk  
genauer zu bestimmen. In der vorliegenden Vierten Folge hat sich die Ansicht  
bestätigt, daß Gesners künstlerisches Können eine Vollendung erreicht, die nur  
mit den allergrößten Meistern, wie Leonardo da Vinci und Albrecht Dürer, zu  
vergleichen ist. So ist Conrad Gesners Pflanzenbuch nicht nur eine Quelle von  
Information zur Geschichte der Botanik, sondern eine einzigartige Synthese  
von Wissenschaft und Kunst. So wurden in der Vierten Folge mit wenigen Aus-  
nahmen nurmehr solche Blätter faksimiliert, an denen Gesners Hand nach-  
weisbar ist. Der Verlag und die Herausgeber glauben, durch eine derartige Aus-  
wahl eine wissenschaftlich verantwortbare Lösung gefunden zu haben, die es  
zugleich ermöglicht, das Wesentliche der Historia Plantarum im Rahmen von  
höchstens acht bis zehn Bänden zu veröffentlichen.

Tafel 8  
Bann-Lavater  
Tafel 6  
Knotenblütige Birkenwurz  
Tafel 1  
Frauschuh



Tafel 23  
Blasenrauh, Alpen- und Berg-Wegerich  
Tafel 17  
Krause Malve  
Tafel 4  
Verschiedene Gemswurzarten